

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 46 (1986-1987)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Sport in der Schule

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Berufsschüler(-innen) sportlich benachteiligt?

Eine Resolution des Schweizerischen Verbandes für Sport in der Schule.

In letzter Zeit häufen sich die Angriffe gegen den Berufsschulsport. Es gibt Kräfte, die die Einführung des Sportunterrichtes für Berufsschüler und -schülerinnen verhindern, oder wenigstens verzögern möchten. Mit anderen Worten: Man möchte das, was das eidgenössische Parlament beschlossen hat, rückgängig machen oder zumindest unterwandern.

Der Schweizerische Verband für Sport in der Schule, dessen 6000 Mitglieder Sportunterricht auf allen Stufen erteilen, ist besorgt über diese Entwicklung und über diese Art der Problemlösung.

Wie die Mehrheit unserer Parlamentarier, ist der Schweizerische Verband für Sport in der Schule der Meinung, dass die Einführung des Berufsschulsportes in unserem Land eine dringende Notwendigkeit ist, weil unsere Lehrlinge und Lehrtöchter die gleichen Rechte, das heisst die gleichen sportlichen Ausbildungsmöglichkeiten haben sollten wie unsere Mittelschüler und -schülerinnen. Auch unser beruflicher Nachwuchs hat Anspruch auf eine umfassende Bildung. Ausserdem sind wir der Meinung, dass für den Sportunterricht mit unseren angehenden Berufsleuten kompetente Fachlehrkräfte und zweckmässige Sportanlagen (Hallen) erforderlich sind.

Schliesslich geht es uns darum, dass bei der Einführung des Berufsschulsportes – verstanden als Teil der Erziehung und Bildung – nicht vorwiegend ökonomische oder organisatorische, sondern vor allem pädagogische Überlegungen Priorität haben sollten.